

Nationalparkkuratorium Nordfriesland
Der Vorsitzende

Husum, den 11.02.97

lfd. Nr. 14

Vertraulich!

L14475/30a

Kelch 04841/67-640

Niederschrift

über die 14. Sitzung (2. Amtsperiode) des Nationalparkkuratoriums Nordfriesland am 30.01.1997 im Kreishaus Husum, Marktstraße, Sitzungssaal I

Beginn: 09.30 Uhr

Ende: 12.10 Uhr

Anwesend sind:

a) vom Nationalparkkuratorium:

1. Herr Landrat Dr. Bastian - Vorsitzender -
2. Herr Jacob C. Arfsten, Oldsum/Föhr
3. Herr Dr. Asmus, List/Sylt - Vertreter -
4. Herr Balsmeier, St. Peter-Ording
5. Herr Prof. Dr. Dierßen, Kiel
6. Herr Uwe Elsner, Elisabeth-Sophien-Koog
7. Herr Peter Ewaldsen, Neukirchen
8. Herr Jürgen Feddersen, Pellworm
9. Herr Winfried Hohlfeld, Mörkeberg
10. Herr Jürgen Hinrichsen, Tönning - Vertreter -
11. Herr Dirk Jacobs, Tating
12. Herr Heinz Erwin Jungjohann, St. Peter-Ording
13. Herr Wolfgang Klein, Tönning
14. Herr Gerd Kühnast, Breklum
15. Herr Andreas Mieth, Kiel - Vertreter -
16. Frau Silke Petersen, Husum
17. Herr Prof. Dr. Reise, List/Sylt
18. Herr Heinz-Georg Roth, Wyk/Föhr
19. Herr Uwe Schneider, Ahrensburg - Vertreter -
20. Herr Volker Saupe, Husum - Vertreter -
21. Herr Boy Sibbers, Bredstedt
22. Herr Paul Wagner, Wyk/Föhr
23. Herr Hans von Wecheln, Husum - Vertreter -

b) vom Nationalparkamt:

1. Herr Dr. Scherer
2. Herr Dr. Koßmagk-Stephan
3. Herr Dr. Stock

c) vom Umweltministerium:

Herr Lars Müller

d) vom Ministerium für Ländliche Räume, Landwirtschaft, Ernährung und Tourismus:

Herr Dr. Denker

e) von der Kreisverwaltung:

1. Herr Kelch
2. Herr Hansen - Protokollführer

Zu TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Kuratoriums sowie Herrn Dr. Denker vom Ministerium für Ländliche Räume, Landwirtschaft, Ernährung und Tourismus sowie Herrn Müller vom Ministerium für Umwelt, Natur und Forsten.

Die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlußfähigkeit wird festgestellt. Der Vorsitzende bittet, den Tagesordnungspunkt 5 als Tagesordnungspunkt 3 sowie den bisherigen Tagesordnungspunkt 3 als Tagesordnungspunkt 5 zu behandeln. Einwände gegen diese Tagesordnung werden nicht erhoben.

Herr Dr. Asmus, Biologische Anstalt Helgoland, Wattenmeerstation Sylt, wird als Vertreter des Kuratoriumsmitgliedes Prof. Dr. Reise vom Vorsitzenden in sein Amt eingeführt und durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten verpflichtet.

Zu TOP 2: Feststellung der Niederschrift über die Sitzung am 13.11.1996

Die Niederschrift wird einstimmig festgestellt.

Zu TOP 3: Sachstandsbericht zur Entscheidung der Landesregierung über das Programm zur Bewirtschaftung der Muschelressourcen in schleswig-holsteinischen Küstengewässern gem. § 40 Landesfischereigesetz (Muschelmanagementplan)

Herr Dr. Denker führt aus, daß die Landesregierung nach zahlreichen Gesprächen mit den Muschelfischern, Behördenvertretern und Umweltverbänden am 20.12.1996 die Eckpunkte für die Miesmuschelfischerei im Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer festgelegt habe. Die einzelnen Eckpunkte sind dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Die muschelwirtschaftliche Nutzung sei beschränkt auf die Miesmuscheln und die Austern. Die Nutzung erfolge ausschließlich als Muschelkulturwirtschaft. Ziel der Miesmuschelkulturwirtschaft sei es, die als Miesmuschelkulturbezirke ausgewiesenen Kulturf lächen mit Besatzmuscheln zu besetzen, die Miesmuscheln zu konsumreifen Speisemuscheln heranwachsen zu lassen und sie dann zu ernten.

Den Ausführungen von Herrn Dr. Denker schließt sich eine kurze Diskussion an. Herr Wagner teilt den Kuratoriumsmitgliedern mit, daß die Muschelfischer dem Muschelmanagementplan der Landesregierung vorbehaltlich einer noch laufenden Prüfung zustimmen werden.

Zu TOP 4: Beratung und Beschlußfassung über eine Empfehlung an den Minister für Umwelt, Natur und Forsten die Kuratorienverordnung Nationalpark zu ändern

Der Vorsitzende weist darauf hin, daß die Sitzungen der Kuratorien nach der Kuratorienverordnung nicht öffentlich sind.

Diese Vorschrift sei in der Vergangenheit von den Gremien des Kreises, aber auch von Mitgliedern des Kuratoriums kritisiert worden. Die Diskussion in den vergangenen Monaten habe gezeigt, daß in Zukunft, um die Beschlüsse der Kuratorien auf eine breitere Basis zu stellen, die Kuratoriumssitzungen öffentlich stattfinden müssen. Öffentliche Sitzungen führen zu einer größeren Akzeptanz in der Bevölkerung.

Die derzeitige Situation habe dazu geführt, daß einige Kreistagsabgeordnete vorgeschlagen haben, da die Fachausschüsse des Kreises sowie der Kreistag öffentlich tagen, die Informationsrunden vom Kreis veranstalten zu lassen.

Herr Müller, Umweltministerium, teilt mit, daß eine Änderung der Verordnung zwar nicht kurzfristig möglich sei, daß aber das Umweltministerium die Auffassung des Kuratoriums teile und deshalb eine schnellstmögliche Änderung der Verordnung anstrebe. Bis dahin könne das Kuratorium auch nach der geltenden Verordnung Sachverständige einladen; eine öffentliche Anhörung sei ebenfalls möglich.

Nach kurzer Diskussion faßt das Kuratorium einstimmig folgenden Beschluß:

Beschluß:

Das Nationalparkkuratorium Nordfriesland befürwortet die Durchführung von öffentlichen Kuratoriumssitzungen und bittet den Umweltminister, die Kuratorienverordnung baldmöglichst zu ändern.

Zu TOP 5: Verfahrenskonzept Öffentlichkeitsarbeit und Erarbeitung von Stellungnahmen zum Synthesebericht (Ökosystemforschung Wattenmeer) sowie zu den Grundlagen für einen Nationalparkplan
hier: a) Bewertung der Beschlüsse der Landesregierung vom 15.01.1997 sowie des Kreisausschusses vom 21.01.1997
b) Weitere Vorgehensweise

Der Vorsitzende teilt den Mitgliedern des Kuratoriums mit, daß auf der Grundlage des Beschlusses des Kuratoriums vom 13.11.1996 im Dezember 1996 Gespräche mit der Landesregierung geführt worden seien. Mit der Staatskanzlei und dem/der Staatssekretär/in des Ministeriums für Umwelt und ländliche Räume sei eine Übereinkunft erzielt worden, die sich am Beschluß des Kuratoriums über die vier Rahmenbedingungen orientiere. Leider sei diese Übereinkunft bisher noch nicht vom Kabinett beschlossen worden.

Die Überlegung einiger Kreistagsabgeordneter, die Informationsrunden durch den Kreis unter Beteiligung des Kuratoriums durchzuführen, sei bisher vor dem Hintergrund der noch ausstehenden Stellungnahme der Landesregierung noch nicht zum Abschluß gekommen.

In der sich anschließenden Diskussion stößt die bisher noch nicht vorgelegte Stellungnahme der Landesregierung auf Unverständnis.

Das Kuratorium faßt einstimmig folgenden Beschluß:

Beschluß:

Das Kuratorium vertritt weiterhin die Auffassung, daß als unverzichtbare Voraussetzung für den Einstieg in eine Sachdebatte eine klare Entscheidung über die vom Kuratorium am 13.11.1996 beschlossenen Rahmenbedingungen seitens der Landesregierung getroffen werden muß. Der Vorsitzende des Kuratoriums wird gebeten, die Landesregierung kurzfristig um eine Entscheidung zu bitten.

Herr Kelch gibt den Stand über die Sitzungen der Arbeitsgruppe „Verfahrenskonzept/Öffentlichkeitsarbeit“ wieder. Die Arbeitsgruppe habe folgende Ergebnisse erzielt:

Für die vom Kuratorium am 13.11.1996 beschlossene Informationsrunde sind 6 Informationsveranstaltungen geplant, und zwar: Fischerei, Wasserwirtschaft und Küsten, Tourismus, Naturschutz, Verkehr und Häfen sowie Landwirtschaft.

Hinsichtlich des Ablaufes der einzelnen Veranstaltungen sollte folgendes festgelegt werden:

In jeder Veranstaltung erfolgt einleitend und kurz eine generelle Hintergrundinformation zum Synthesebericht sowie eine spezielle Information zum jeweiligen Thema vom Nationalparkamt. Anschließend erfolgen weitere Ausführungen durch die Autoren des Syntheseberichtes bzw. Mitarbeiter des Nationalparkamtes. Danach können in einem Dialog Verständnisfragen gestellt, Bedenken erhoben und Anregungen vorgetragen werden.

Die Veranstaltungen sind als öffentliche Termine durchzuführen. Die Interessenvertreter einschl. Naturschutzverbände - soweit sachbezogen -, die Kreistagsabgeordneten sowie die bürgerlichen Mitglieder des Agrar-, Wirtschafts- und Umweltausschusses des Kreistages erhalten Einladungen zu diesen Veranstaltungen.

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Mitgliedern der Arbeitsgruppe. Mit der Erarbeitung des Ablaufplanes erklärt der Vorsitzende die Arbeit der Arbeitsgruppe für beendet.

Beschluß:

Das Kuratorium beschließt einstimmig, dem von der Arbeitsgruppe vorgelegten Ablaufplan die Zustimmung zu erteilen. Vorbehaltlich der von der Landesregierung noch zu beschließenden Rahmenbedingungen sind für die sechs öffentlichen Veranstaltungen folgende Termine vorgesehen:

1. Donnerstag, 20. März 1997, 13.00 Uhr - Fischerei
2. Mittwoch, 09. April 1997, 09.30 Uhr - Wasserwirtschaft und Küsten
3. Mittwoch, 21. Mai 1997, 09.30 Uhr - Tourismus
4. Donnerstag, 12. Juni 1997, 09.30 Uhr - Naturschutz
5. Donnerstag, 21. August 1997, 09.30 Uhr - Verkehr und Häfen
6. Dienstag, 16. September 1997, 09.30 Uhr - Landwirtschaft

Die Veranstaltungen finden jeweils im Kreishaus Husum, Kreistagssitzungssaal, statt.

Zur Vorbereitung der jeweiligen Veranstaltung bittet der Vorsitzende das Nationalparkamt, für die Kuratoriumsmitglieder eine kurze Vorlage zu erarbeiten. Aus dieser sollten jeweils für die Sachbereiche die Maßnahmen, die über geltendes Recht und Praxis hinausgehen und ihre fachliche Begründung (Fundstelle) erkennbar sein. Diese ist den Kuratoriumsmitgliedern so rechtzeitig zuzuschicken, daß die Möglichkeit besteht, weitere „Konfliktpunkte“ zum Thema anzumelden, im Falle der ersten Sitzung soll das Papier bis Ende Februar bei der Geschäftsstelle des Kuratoriums vorliegen.

Zu TOP 6: Bericht über die IUCN-Richtlinien (Internationale Kriterien für Nationalparke)

Herr Dr. Scherer erläutert die Richtlinien für Management-Kategorien von Schutzgebieten (IUCN). Die Kuratoriumsmitglieder erhalten jeweils eine Ausfertigung dieser Richtlinie zur Kenntnis.

Diese Richtlinien seien von der in der Schweiz ansässigen Union zum Schutz der Natur und der natürlichen Ressourcen erarbeitet worden. Diese Union sei ein privater Verein, dem u. a. zahlreiche Staaten angehören. Seiner Ansicht nach erfülle der Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer die in diesen Richtlinien enthaltenen Ziele und Kriterien für Nationalparke. Ein Antrag auf Anerkennung sei bisher von der Landesregierung nicht gestellt. Herr Dr. Scherer regt an, einen Antrag erst nach Abschluß der Diskussion über den Synthesebericht einzureichen. Eine Anerkennung habe jedoch keine bindenden Rechtsfolgen.

Zu TOP 7: Sachstandsbericht aus der Arbeit des Landesamtes für den Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer

Herr Dr. Scherer gibt bekannt, daß die Finanzierung der 28 Stellen des Nationalparkservice bis zum 31.12.1997 gesichert sei. Im Rahmen eines Projektes „Zukunft Nationalpark-Service“ sollen nun in Zusammenarbeit zwischen dem Nationalparkamt und dem Umweltministerium bis April 1997 mögliche Konzepte für die dauerhafte Finanzierung und Etablierung des Nationalpark-Service erarbeitet werden. Neben dem Lösungsweg „Einrichtung von Planstellen für den Nationalpark-Service“ sollen dabei auch alternative Rechts-/Organisationsformen geprüft werden. Die Mitglieder des Nationalparkkuratoriums erhalten eine entsprechende Tischvorlage.

Zu TOP 8: Verschiedenes

a) Reisekosten für stellv. Mitglieder des Kuratoriums

Herr Dr. Scherer gibt bekannt, daß für die stellv. Mitglieder des Kuratoriums bei gleichzeitiger Anwesenheit der Mitglieder während der Beratung des Kuratoriums über den Synthesebericht Reisekosten erstattet werden können. Die Auszahlung eines Sitzungsgeldes ist jedoch nicht möglich.

b) Anfrage der Landtagsabgeordneten Peters und Antwort der Landesregierung sowie Berichterstattung in den Medien über die Beteiligung des Kuratoriums an der Erstellung des Syntheseberichtes

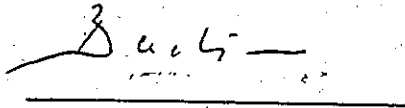
Der Vorsitzende stellt fest und kritisiert, daß die strittigen Punkte, wie z. B. Erweiterung, § 2 Abs. 2 Nationalparkgesetz, Referenzgebiete, nicht im Kuratorium behandelt wurden.

Herr Dr. Scherer verweist darauf, daß die in der Antwort der Landesregierung enthaltene Darstellung zur Beteiligung der Kuratorien richtig sei, richtig sei jedoch auch, daß nicht alle Inhalte in den Kuratorien besprochen wurden, da sie zum Teil erst unmittelbar vor Drucklegung des Syntheseberichtes festgelegt worden seien.

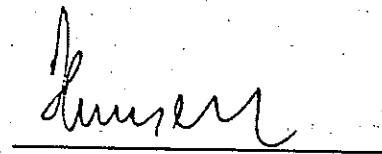
c) Hamburger Hallig

Das Nationalparkamt wird gebeten, in der nächsten Sitzung des Kuratoriums einen Sachstandsbericht zur Hamburger Hallig abzugeben.

Mit einem Dank an die Mitglieder und Gäste schließt der Vorsitzende um 12.10 Uhr die Sitzung des Nationalparkkuratoriums Nordfriesland.



Dr. Bastian
Landrat und Vorsitzender



Hansen
Protokollführer